

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Band: 6 (1950)
Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Soeben erschienen:

Die christlichen Kirchen der Gegenwart

I. Teil: Die europäischen Kirchen

Ökumenische Einheit, Archiv für ökumenisches und soziales Christentum (Fortsetzung der „Eiche“ und „Einen heiligen Kirche“), 1. Jahrgang, Heft 2

Herausgegeben von Prof. Dr. Friedr. Heiler und Prof. F. Siegmund-Schultze
192 Seiten. Broschiert Fr. 7.50

Das Heft bietet einen umfassenden Überblick über die Lage der verschiedenen christlichen Kirchen der Gegenwart. Hervorragende Kenner der einzelnen Kirchen geben ein anschauliches Bild von dem äußeren und inneren Leben der mannigfachen christlichen Kirchen: der römisch-katholischen Kirche, der orthodoxen Kirchen des Ostens, der altkatholischen, der anglikanischen Kirche, der lutherischen Kirchen der skandinavischen Länder und Nordamerikas, der holländischen, französischen und Schweizer reformierten Kirche und der Waldenser Kirche. Der Stand der ökumenischen Einigungsbewegung wird von Prof. Siegmund-Schultze eingehend dargestellt. Ein Heft von höchster Aktualität für Christen jeglichen Bekenntnisses.

Als 1. Heft ist erschienen:

Utopie oder Wirklichkeit der christlichen Einheit?

176 Seiten. Broschiert Fr. 7.50

Weitere Neuerscheinungen:

PROF. DR. FRIEDRICH HEILER

Mysterium Caritatis

Predigten für das ganze Kirchenjahr. 512 Seiten. Broschiert Fr. 13.50, Halbleinen Fr. 15.50

Dieses erste Predigtwerk des bekannten Marburger Theologen trägt die besondere persönliche Note des Verfassers, der sich als religionsgeschichtlicher und konfessionskundlicher Forscher wie als Vorkämpfer der christlichen Einigungsbewegung einen Namen gemacht hat. Entsprechend der evangelisch-ökumenischen Grundhaltung des Verfassers vereinen diese Predigten eine entschiedene evangelische Auffassung mit einer die ganze Christenheit und Menschheit umfassenden Weite. Pfarrer jeden christlichen Bekenntnisses empfangen aus dieser Sammlung Anregungen für Predigt, Unterricht und Seelsorge. Alle, die in der christlichen Einigungsbewegung stehen, werden in diesem Werk ein Zeugnis der im Geist geeinten gesamten Christenheit erkennen.

PROF. DR. FRIEDRICH HEILER

Unsterblichkeitsglaube und Jenseitshoffnung in der Geschichte der Religionen

36 Seiten. Kartoniert Fr. 2.20

Eine zusammenfassende Übersicht über die Vorstellungen vom Jenseits und vom Leben nach dem Tode in den verschiedenen Religionen.

PROF. DR. FRIEDRICH HEILER

Alfred Loisy

der Vater des katholischen Modernismus (1857—1940)

252 Seiten Großoktav mit 5 Tafeln. Gebunden Fr. 13.50

„Heilers Loisy-Buch ist glänzend geschrieben. Packend und hinreißend ist der tragische Lebenslauf des großen Kritikers geschildert. Die breite Mitte des Buches bringt die Analyse des Gesamtwerkes Loisy's, die den ganzen Reichtum der bibelkritischen, religionsgeschichtlichen und religionsphilosophischen Forschungsarbeit dieses Gelehrten enthüllt.“ *Ökumenische Einheit*

PROF. DR. KURT LEESE

Die Religion des protestantischen Menschen

Zweite, neu bearbeitete und erweiterte Auflage. 448 Seiten Großoktav. Halbleinen Fr. 16.50

„Dies Werk des Hamburger Philosophieprofessors birgt eine Fülle von Anregungen. Gerade in einer Situation, die von der Gefahr konfessioneller und dogmatischer Erstarrung bedroht ist, kann es durch seine Weite und durch den Gedanken der ‚offenen Dialektik der protestantischen Idee‘ Frucht bringen.“ *Weg und Wahrheit*

Ernst Reinhardt Verlag · München/Basel

WALTER LÜTHI

Maleachi antwortet den Verzagten

Ausgelegt für die Gemeinde. Kartoniert Fr. 4.50, Leinen Fr. 6.50

Das ist wahrlich „Dienst am Wort“, so die alten Prophetenworte der Gemeinde gegenwartsnahe zu machen in einer so frischen, an Vergleichen reichen, lebendigen Sprache, wie sie eben nur Lüthi zur Verfügung steht.

Pfr. W. Brändli, Luzern, im „Evang. Gemeindeblatt für die Diaspora“ (Dez. 1948).

MAX LANZ

Das Glaubensbekenntnis

Ausgelegt für die Gemeinde. Kartoniert Fr. 6.50, Leinen Fr. 9.50

Angeregt durch Karl Barths „Dogmatik im Grundriß“ hat der bernische Pfarrer in 20 Predigten das apostolische Glaubensbekenntnis ausgelegt und damit ein von Sonntag zu Sonntag steigendes Interesse gefunden. Die Predigten sind schriftgebunden, da ja auch das Apostolikum ganz schriftgebunden ist. Die Sprache ist edel, gegenwartsnah, der Aufbau ist klar und durchsichtig, die Logik zwingend.

Pfr. Walter Mannweiler im „Leiterbrief“ (November 1948).

WERNER PFENDSACK

Gott redet!

Eine Auslegung der Zehn Gebote. Kartoniert Fr. 4.50, Leinen Fr. 7.—

In packenden, ganz aus dem praktischen Leben herausströmenden Predigten legt uns hier der junge Pfarrer von Riehen bei Basel die Zehn Gebote aus als Fundament alles christlichen Handelns. Er hat eine Sprache, die vor allem von den Jungen wieder verstanden wird. Das Befreiende an diesen Predigten liegt darin, daß hier nicht Moral und Gesetz gepredigt wird, sondern wirkliche Erlösung.

Pfarrer Middendorp (Arosa) in der „Neuen Bündner Zeitung“ (6. Dez. 1948).

PROF. DR. HENDRIK VAN OYEN

Verantwortungsgefühl im modernen Denken

(In der ThZ Heft 4/1948 erschienen.) Broschiert Fr. 1.30

Verlangen Sie den neuen evangelischen Prospekt vom

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel 12

Verzeichnis der Vorlesungen
der Theologischen Fakultät an der Universität Basel
im Wintersemester 1950/51

Ernst Staehelin, Dr. theol. et phil., o. Prof.

1. Geschichte der protestantischen Theologie von der Reformation bis zur Gegenwart, Mo. bis Fr. 8—9.
2. Kirchenhistorisches Seminar: Quellenlektüre zur Geschichte der Konzilien im Altertum und Mittelalter, Do. 17—19.
3. Als Lektor des Frey-Grynaeischen Instituts: Freikirchen und Gemeinschaften (mit persönlicher Fühlungnahme), Sa. 10—12, gr.

Walter Baumgartner, Dr. theol. et phil., o. Prof.

4. Allgemeine Religionsgeschichte, Mo. Di. Do. Fr. 11—12.
5. Erklärung des Jeremiabuches, Di. Fr. 15—16.
6. Der israelitische Prophetismus (für Hörer aller Fakultäten), Mi. 11—12.
7. Syrisch II, Mi. 10—11.
8. Akkadisch II, Sa. 10—11.
9. Alttestamentliches Proseminar: Das Deuteronomium, Di. 17—19.

Walther Eichrodt, Dr. theol., o. Prof.

10. Erklärung der Psalmen, Mo. Di. Do. Fr. 15—16.
11. Uebungen zur Bibelkunde des Alten Testaments, Do. 14—15.
12. Alttestamentliches Seminar: Der Messias, Di. 17—19.

Karl Barth, Dr. theol. et iur., o. Prof.

13. Ethik: Das Gebot Gottes des Schöpfers III, Mo. Di. Do. Fr. 16—17.
14. Systematisches Seminar: Schleiermachers Einleitung zur Glaubenslehre, Mi. 17—19.
15. Sozietät (Papstzyklen zu den Problemen von Gesellschaft, Kirche und Staat), Fr. 20—22.
16. Colloque (für Studierende französischer Sprache), Mo. 20—22.

Karl Ludwig Schmidt, Dr. theol., o. Prof.

17. Erklärung der synoptischen Evangelien (unter Zugrundelegung des Evangeliums nach Lukas), Mo. Di. Do. Fr. 10—11.
18. Das apostolische Zeitalter (mit kursorischer Erklärung der Apostelgeschichte), Di. Fr. 9—10.
19. Neutestamentliches Seminar: Der Schriftbeweis bei Paulus und im Hebräerbrief, Mo. 17—19.

Oscar Cullmann, Dr. theol., o. Prof., d. Z. Dekan.

20. Geschichte der Kirche des Mittelalters, Mo. bis Do. 8—9.
21. Die Christologie des Neuen Testaments (Prophet, Gottesknecht, Menschensohn, Messias, Kyrios, Gottessohn, Logos), Mo. Do. 9—10.
22. Neutestamentliches Proseminar: Erklärung des Galaterbriefes, Mo. 17—19.

Hendrik van Oyen, Dr. theol., o. Prof.

23. Dogmatik: Probleme der Eschatologie, Mi. 9—11, Fr. 17—18.
24. Geschichte der Philosophie IV, Kant (für Hörer aller Fakultäten), Fr. 18—19.
25. Systematisches Seminar: Ueber Natur und Gnade, Capita selecta aus Thomas von Aquin Summa theol. I, Do. 17—19.

**Alfred Bertholet, Dr. theol., Professor emeritus der Universität Berlin,
Gastdozent der Theologischen Fakultät der Universität Basel.**

26. Tod und Jenseits im Glauben der Völker (für Hörer aller Fakultäten), Sa. 9—10.

Fritz Lieb, Dr. theol., a. o. Prof.

27. Einführung in die Dogmatik, Mo. Di. 11—12.
28. Systematisches Proseminar: Schriften des jungen Karl Marx, Sa. 9—11 (verlegbar).

Julius Schweizer, Dr. theol., a. o. Prof.

29. Liturgik (Lehre vom Gottesdienst), Di. 14—15.
30. Katechetisches Seminar (die Zehn Gebote), Fr. 13.30—15.

Eduard Thurneysen, Dr. theol., a. o. Prof.

31. Lektüre des Heidelberger Katechismus, Mo. 14—15.
32. Homiletisches Seminar, Mi. 13.30—15.

Alphons Koechlin, Dr. theol., Ehrendozent.

Wird nicht lesen.

Werner Bieder, Dr. theol., P. D.

33. Erklärung des Philipperbriefes, Mi. 15—16 oder 16—17.
34. Uebungen zu den Irrlehren im NT, Mi. 15—16 oder 16—17.

Alfred Bloch, Dr. phil., Lektor, a. o. Prof. an der Philos.-Histor. Fakultät.

35. Hebräischer Anfangskurs, Mo. Di. Do. Fr. 11—12.
36. Repetition der hebräischen Grammatik, 2stdg.

**Fritz Buri, Dr. theol., P. D. an der Universität Bern, Inhaber eines
Lehrauftrages an der Universität Basel.**

37. Gott und Welt (für Hörer aller Fakultäten), Do. 14—15.
38. Das Wesen des Christentums bei Harnack und Bultmann (Uebungen), Do. 15—16.
39. Pascals Pensées, alle 14 Tage, Mi. 20—22, pss. et gr.

**Johannes Dürr, Dr. theol., P. D. an der Universität Bern,
Inhaber eines Lehrauftrages an der Universität Basel.**

40. Die Begegnung zwischen Christentum und Islam, alle 14 Tage, Di. 13.30—15.
41. Kolloquium über praktische Missionsfragen (unter Mitwirkung von Missionaren), alle 14 Tage, Di. 13.30—15.